

Pressemitteilung

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dr. Michael Schwarz

25.10.2006

<http://idw-online.de/de/news181652>

Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Sprache / Literatur
überregional

"Deutsch-französische Literaturbeziehungen"

Nachwuchstagung an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg zum Stand, den Methoden und Perspektiven der Erforschung deutsch-französischer Literaturbeziehungen - 23. bis 25. November 2006

Die gegenwärtig zu beobachtende Europäisierung der Literaturgeschichtsschreibung lenkt den Blick auf die vielfachen Beziehungen zwischen den nationalsprachlichen Literaturräumen. Zunehmend rückt die Inter- bzw. Transnationalität der Literatur ins Bewusstsein der Philologien und erfordert eine neue Beschäftigung mit den Wegen, Medien und Akteuren grenzüberschreitender Rezeption literarischer Formen und Inhalte. Am Beispiel der deutsch-französischen Literaturbeziehungen will die Tagung den Interessen, Strategien und Effekten dieses Austauschs nachgehen, in seiner synchronen ebenso wie in seiner diachronen Dimension. Zur Debatte stehen u.a. die Fragen, inwieweit Schreiben nicht nur von sprachlichen, sondern auch von nationalen Grenzen bestimmt (gewesen?) ist, welche Voraussetzungen für eine produktive Grenzüberschreitung gegeben sein müssen und worin der jeweilige Beitrag für die Herausbildung eines europäischen Bewusstseins liegt. Bei der Analyse der deutsch-französischen und französisch-deutschen Intertextualität sollen Motivation, Selektion und Adaption der Bezugnahmen eine erkenntnisleitende Rolle spielen. Ziel der Tagung ist es zuletzt auch, spezifische Unterschiede in Methodik und Ausrichtung der deutschen bzw. französischen Komparatistik zu erörtern.

Hier das Programm der Veranstaltung:

Deutsch-Französische Literaturbeziehungen: Stand. Methoden. Desiderata ihrer Erforschung (23.-26.11.2006)

Donnerstag, 23. November 2006

Ort: Bibliothèque Victor Hugo, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3

15.30 Uhr: Eröffnung/Begrüßung durch die Veranstalter

Dr. Roman Luckscheiter (Heidelberg): Forschungsüberblick als Einführung in die Tagung

Sektion 1 (Moderation: Christian Schneider, Heidelberg)

16.30-17.50 Uhr: Verena Barthel (Mainz), Grenzüberschreitende Mystik. Meister Eckhart und die gefährliche Lehre der Marguerite Porète

Johannes Frey (Erlangen): Wer den Text erzählt. Figuren und Erzähler in Chrétien's Yvain und Hartmanns Iwein

18.20-19.40 Uhr: Jessica Quinlan (Würzburg), Das deutsch erhaltene 'welsche buoch von Lanzelete' an der Schnittstelle zwischen der deutschen und der französischen Artusliteratur

Prof. Dr. Fritz Peter Knapp (Heidelberg): Aspekte der deutsch-französischen Literaturbeziehungen aus mediävistischer Sicht

Freitag, den 24. November 2006

Ort: Germanistisches Seminar, Hauptstraße 207-209, Raum 123

Sektion 2.1 (Moderation: Dr. Annette Kliewer, Koblenz)

9.30-10.50 Uhr: Misia Doms (Mainz), "Wann ein Frantzos [...] ein deutsches Kleid anziehet" - Die Rezeption Jean-Pierre Camus' in Georg Philipp Harsdörffers Erzählsammlungen

Dr. Bernd Blaschke (Berlin): Anleihe und Verachtung. Louise Gottscheds französischer Komödienimport als Arbeit an einem deutschen Theater

11.20-12.00 Uhr: Elsa Jaubert (Paris): Die Rezeption der französischen Typen in der deutschen Komödie der Aufklärung am Beispiel der Stutzer und Koketten

Sektion 2.2 (Moderation: Misia Doms, Mainz)

14.00-15.20 Uhr: Alexander Nebrig (München), Vom universalen Autor zum französischen Klassiker. Racine-Rezeption bei Johann Elias Schlegel und August Wilhelm Schlegel

Björn Kühnicke (London/Berlin): Racines Bibeldrama in Tönen auf der deutschen Bühne

15.50-17.10 Uhr: Arianna Di Bella (Palermo), Christoph Martin Wieland und die französischen Märchen

Dr. Claude Haas (Bonn): Schiller und das Theater der gloire

Autorenabend (in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar): 20.15 Uhr, Martin Ziegler (Stuttgart/Paris), Lesung mit Diskussion

Samstag, den 25. November 2006

Ort: Germanistisches Seminar, Hauptstraße 207-209, Raum 133

Sektion 3.1 (Moderation: Dr. Marcel Krings, Paris)

9.30-10.50 Uhr: Prof. Dr. Gerhard Poppenberg (Heidelberg), Aspekte der deutsch-französischen Literaturbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert aus romanistischer Sicht

Julia Effertz (Oxford): Die Sängerin als literarisches Motiv in der deutschen und französischen Romantik

11.20-12.40 Uhr: Lea Marquart (Freiburg), Reflexiver Faust-Bezug in drei französischen Dramen des 19. Jahrhunderts

Hélène Boulard (Paris): Sternheim: der deutsche Molière? Die wilhelminische Gesellschaft im Spiegel einer metamorphischen Gattung, der Komödie

Sektion 3.2 (Moderation: Dr. Roman Luckscheiter, Heidelberg)

14.30-15.50 Uhr: Hildegard Haberl (Paris), Raison et déraison: Bildungsdrang und Wissenskritik bei Goethe und Flaubert

Dr. Marcel Krings (Paris): Objektiver Stil. Zum literarischen Verfahren bei Goethe und Flaubert

16.20-18.20 Uhr: Thomas Homscheid (Bamberg), Zwischen Exil und Eskapismus: Divergente Ansätze der Frankreich-Perzeption bei Alfred Döblin und Gottfried Benn

Gabriele Lotz (München): Das Deutschlandbild bei Cécile Wajsbrot und Alain Robbe-Grillet

Christian van Treeck (Aix-en-Provence): Ollenbeck. Houellebecq-Satire bei Bodo Kirchhoff

Sonntag, den 26. November 2006

Ort: Germanistisches Seminar, Hauptstraße 207-209, Raum 133

Sektion 4 (Moderation: Dr. Hanno Ehrlicher, Heidelberg)

9.30-10.50 Uhr: Katrin Becker (Freiburg), Eine deutsche Betrachtung der Deutschlandbetrachtung. Mme de Staël, Jean Paul und die Darstellbarkeit des Fremden

Dr. Hans-Joachim Hahn (Berlin): Europa. Transnationalität als Paradigma deutsch-französischer Literaturbeziehungen bei Friedrich Schlegel

11.20-12.40 Uhr: Christian Weber (Berlin), Komparatistik als Reflexionsmedium der Nationalphilologie. Ernst Robert Curtius und Max Kommerell

Dr. habil. Annette Kliewer (Koblenz): Oberrheinisches Liebesgeplänkel. Regionale Literaturwissenschaft als Alternative zum nationalen und internationalen Blick

12.45 Uhr: Abschlussdiskussion

Wegen weiterer Informationen kontaktieren Sie bitte die Veranstalter:

Dr. Marcel Krings; Université Paris X; UFR de Langues, Dépt. D'Allemand
marcelkrings@gmx.de

Dr. Roman Luckscheiter; Universität Heidelberg, Germanistisches Seminar
roman.luckscheiter@gs.uni-heidelberg.de

Allgemeine Rückfragen von Journalisten auch an:

Dr. Michael Schwarz

Pressesprecher der Universität Heidelberg

Tel. 06221 542310, Fax 542317

michael.schwarz@rektorat.uni-heidelberg.de

<http://www.uni-heidelberg.de/presse>

Irene Thewalt

Tel. 06221 542311, Fax 542317

presse@rektorat.uni-heidelberg.de